MSA
MEDIENSTELLE AUGSBURG DES JFF

NEWSLETTER N°9

November 2007

- 10. Jufinale Jugendfilmfest Schwaben im CinemaxX Augsburg
- 1. Augsburger Schulfilm-Festival im Reese-Theater
- Die Schlacht um die Macht
- Die Nacht im Glaspalast
- Wasser und Film
- Fortbildung und Information

10. JuFinale Jugendfilmfest Schwaben im CINEMAXX

Zum 10. Mal findet am 24. November 2007 das Jugendfilmfest Schwaben statt. Die Veranstaltung - verbunden mit einem Jugendfilmwettbewerb, der alle zwei Jahre ausgeschrieben wird, organisiert der Bezirksjugendring zusammen mit den Fachberatern für Medienpädagogik und der MSA - Medienstelle Augsburg des JFF.
Diesmal beteiligten sich 24 Gruppen aus ganz Schwaben mit 29 Einsendungen. Beim Filmfest im Augsburger CinemaxX werden die Produktionen präsentiert und sechs Preise vergeben.

Das Filmfest ist nicht nur für Filmemacher selbst eine spannende Plattform um Gleichgesinnte kennen zu lernen, sondern es bietet auch allen anderen Filmbegeisterten ein sehenswertes Film- und Rahmenprogramm.

Die Jurymitglieder Prof. Dr. Gerhard Kral, Malaika Kreß, Sascha Schneider, Kathrin Demmler und Till Hofmann kamen bereits am 26.10. zu einem 12-stündigen Treffen zusammen.

Hier findet das Filmfest statt:
Kino 5 im Augsburger CinemaxX

Die Produktionen werden ab 12.00 Uhr den ganzen Tag über in Kino 5 im CinemaxX Augsburg zu sehen sein. Ab 20.30 Uhr werden bei einer Gala die Preisträger mit drei Hauptpreisen, einem Kinderfilmpreis und einem Sonderpreis zum Thema "Nur in der Fremde ist der Fremde fremd" gewürdigt. An wen der Publikumspreis geht, wird vor Ort am 24. November entschieden.

Die Gewinner werden zur bayernweiten Jufinale weitergereicht, die im Cineworld Mainfrankenpark bei Würzburg vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 statt finden wird.

Weitere Informationen gibt es unter www. jufinale.de, www.medienfachberatung.de und/oder unter www.bezirksjugendring-schwaben.de.

Jufinale
Schwäbisches Jugendfilmfest

MSA
MEDIENSTELLE AUGSBURG DES JFF

10. JuFinale Jugendfilmfest Schwaben im CINEMAXX

GASMASKERADE 2 x ß
CHRISTIAN SCHLÄFFER
Neusäß-Westheim

Tatort Kempten - Der Lottodieb
BLACK PRODUCTION
Kempten

Richter Michael Richter
SUMO SAM PRODUCTIONS
Dinkelscherben

Falsche Freunde
KREISJUGENDRING DILLINGEN
Wertingen

Joseph Bond - A la Virus
KJR FILMTEAM
Höchstädt

Feige oder was?
NEW GENERATION
Senden

Scouts in Action
PSG HILTENFINGEN
Hiltenfingen

A Soulman
CINE MANIACS
Bad Wörishofen

AUGSBURGER SCHULFILM-FESTIVAL

Das Reese-Theater war gut besucht. Über 450 Schüler kamen mit ihren Lehrern zum Augsburger Schulfilm-Festival. Davon waren etwa 90 Jugendliche selbst an den gezeigten Filmproduktionen beteiligt, Klassen der Löweneckschule, der Elias-Holl-Volksschule und der Agnes-Bernauer-Realschule sowie eine Video-AG der Albert-Einstein-Volksschule. Die sieben Beiträge, die am 13. November ab 10.00 Uhr über die große Kinoleinwand liefen, sind im Rahmen von Medienprojekten zusammen mit der MSA - Medienstelle Augsburg des JFF entstanden. Neben kleinen Dokumentationen waren vor allem Kurzspielfilme auf dem Programm, in denen die Schüler Geschichten erzählen, die an authentischen Orten in ihren Stadtteilen spielten. Insbesondere die Cliquen- und Kriminalstories fanden viel Zuspruch, aber auch Themen mit interkulturellem Hintergrund.

*„Mir hat **Alle für zwei** gut gefallen, weil er sehr spannend war und auch ein paar witzige Szenen drin vorgekommen sind und ich fand es auch eine gute Idee mit dem Polizisten, der den Porsche gern möchte und den Dealer zufällig fasst.“ (Julius, 12 Jahre)*

„Den Film fand ich süß: da ja dann am Ende die beiden doch noch glücklich geworden sind!“ (Rosalie, 13 Jahre)

***Die Nacht im Glaspalast** war cool. Weil ich es gern mag, wenn es spannend ist und das war`s auch, sehr spannend. (Silvana, 13 Jahre)*

*„Den Film **Zu Besuch bei Gott und Allah** fand ich gut, weil es ist wichtig, dass ich weiß, was die anderen Religionen machen oder wo sie beten.“ (Ahmet, 13 Jahre)*

„Der Film war sehr interessant, weil man gesehen hat, wie die Mosleme beten aber man hat nicht verstanden wie sie gebetet haben.“ (Kai, 13 Jahre)

Bildungs- und Schulreferent Sieghard Schramm begrüßt Schüler und Lehrer

Das Reese-Theater - ein gut gefülltes Kino

Das Augsburger Schulfilm-Festival, veranstaltet von der MSA und dem Schul- und Kultur-Service KS:AUG, soll auch im nächsten Jahr stattfinden. Bereits jetzt haben sich Klassen für Filmprojekte angemeldet. Weitere Informationen unter www.ks-aug.de oder direkt bei der MSA.

Zu Besuch bei Gott und Allah

DIE SCHLACHT UM DIE MACHT

Filmprojekt der 6b der Löweneckschule in Augsburg-Oberhausen

Zwei rivalisierende Oberhausener Cliquen, Mutproben, Revierkämpfe und eine blutende Nase - allerdings nur im Film. Das Drehbuch schrieb die Klasse 6b der Löweneckschule und sie setzte es an verschiedenen Orten im Stadtteil um. Vor und hinter der Kamera standen die Schüler - unterstützt von Mitarbeitern der Medienstelle Augsburg (MSA).

Barbara Hörmann von der MSA und Klassenleiter Stephan Mitterwieser zusammen mit der Film-Crew und echten Polizisten

Die Dieselbrücke, der B&B Markt, McDonalds in der Donauwörther Straße, das Eiscafé Dolomiti und die Freizeitsportanlage Oase - Treffpunkte der Jugendlichen - wurden zu Drehorten. Im Rahmen eines Medienprojektes mit der Medienstelle Augsburg entwickelten sie die Story zu einem Kurzfilm und die Aufteilung in einzelne Filmszenen. Die Dreharbeiten fanden dann in einer Projektwoche vom 9. bis 13. Juli statt. Zusammen mit ihren Klassenleitern Stephan Mitterwieser und Rainer Wirthmann waren sie täglich mit Kamera und Mikrofon unterwegs im Stadtteil.

Drehort Mc Donalds

In ihrem Film **„Die Schlacht um die Macht“** erzählen die Schüler die Geschichte zweier Jugendgruppen, die sich gegenseitig nicht ausstehen können. Immer wenn sie aufeinander treffen, gibt es Streit. Als die Situation eskaliert, kommen sie zur Besinnung.

Filmpremiere im Klassenzimmer

Unterstützung erfuhren die jungen Filmemacher auch durch zwei Beamte der Polizeiinspektion Augsburg-Mitte. Sie stellten sich für zwei Szenen als Schauspieler zur Verfügung und verliehen dem Film dadurch noch einmal mehr Authentizität.

Bei einer kleinen Premiere im Klassenzimmer, kurz vor den Ferien, wurde der Streifen Eltern und Freunden vorgestellt und erhielt viel Zustimmung. Für dieses Schuljahr sind weitere Präsentationen des Kurzfilms geplant.

DIE NACHT IM GLASPALAST

Filmprojekt der Klasse 6b der Elias-Holl-Volksschule

Aufbauend auf das Stadtteil-Projekt **„Bunte Inseln**“ (siehe Newsletter Nr. 6) erhielten Schüler der Elias-Holl-Volksschule im letzten Schuljahr die Möglichkeit, ihre Erlebnisse und Erfahrungen spielerisch in einem Kurzspielfilm zu verarbeiten und zu vertiefen.
Alle Schüler der Klasse erarbeiteten zusammen die Filmstory auf der Basis, dass sie an Orten im Augsburger Textilviertel spielt. Im Anschluss daran bereiteten drei Gruppen (Drehbuch, Technik, Schauspieler) die Dreharbeiten vor, die in einer Projektwoche vom 18. bis 22. Juni 2007 stattfanden. Die fertiggestellte Produktion wurde am 7. Juli im Augsburger **CinemaxX** einer großen Öffentlichkeit präsentiert.

Der Film **„Die Nacht im Glaspalast“** erzählt die Geschichte von Lukas. Er ist neu im Quartier und sucht Anschluss an eine Clique aus fünf gleichaltrigen Mädchen und Jungs. Für die Aufnahme in die Gruppe muss er sich jedoch diversen „Mutproben“ unterziehen. Bei einer davon - eingeschlossen im Glaspalast - wird er Zeuge eines Kunstdiebstahls …

Das Projekt wurde gefördert aus dem Augsburger Volksschulfonds und unterstützt von der hc Grundstücks GmbH, der Firma Osram und den städtischen Kunstsammlungen (H2), die ihre Örtlichkeiten als Schauplätze der Handlung zur Verfügung stellten. Die Augsburger Localbahn beteiligte sich sogar mit einer Lokomotive und die Polizeiinspektion Frölichstraße steuerte zwei Beamte mit ihrem Dienstwagen zum Projekt bei.

Im vollbesetzten CinemaxX-Kino erhielten die Schüler von den Besuchern viel Zuspruch

Am 11. November kehrte der Film zu einem zentralen Ort seiner Handlung zurück. Das **H2 - Zentrum für Gegenwartskunst** lud ein, den Film an diesem Schauplatz nochmals zu sehen.

Dr. Thomas Elsen vom H2 begrüßt die Glaspalast-Besucher

Wasser und Film

Unter das Motto „Wasser und Frieden“ stellte die Stadt Augsburg 2007 ihr Fest, das jedes Jahr an den Augsburger Religionsfrieden von 1555 erinnert.
In diesem Rahmen unterstützte die MSA Filmprojekte, die vom PAX-Büro angeregt wurden.

GHETTO WATER nennen Schülerinnen der Klasse 8c an der Agnes-Bernauer-Realschule ihren Beitrag, in dem sie sich in einer Collage aus Interviews, visuellen Kompositionen und Spielszenen mit dem „Kampf um das Wasser“ auseinander setzen.

In **KATZEN AM WASSER** lassen Schüler der Elias-Holl-Volksschule ihre Handpuppen ein Katzenduett nach Rossini vor der Kulisse des Proviantbachs anstimmen.

In ihrem Kurzfilm **ES SCHMECKT NICHT SO WIE AUS MEINEM PINAR** verarbeitet Nimet Oswald, eine in Augsburg lebende türkische Migrantin, ihre Kindheitserinnerungen an ihr Dorf und an die Bedeutung des Wassers. Nach der erfolgreichen Präsentation des Films bei verschiedenen PAX-Veranstaltungen wurde er in der MSA mit französischen Untertiteln versehen und vertrat die Stadt Augsburg als **ÇA N'A PAS LE MÊME GOÛT QUE MON PINAR** beim diesjährigen Festival des Ökologischen Films in der französischen Partnerstadt Bourges.

GHETTO WATER, Agnes-Bernauer-Realschule, Klasse 8c

KATZEN AM WASSER, Elias-Holl-Volksschule, Klasse 6b

ES SCHMECKT NICHT SO WIE AUS MEINEM PINAR, Nimet Oswald

Nimet Oswald als Baby

Fortbildungsangebote / Informationsveranstaltungen

MSA -Stand auf der Intersana

Die diesjährige Gesundheitsmesse Intersana bot vom 5. bis 7. Oktober 2007 erstmals zusätzlich zu der bekannten Großveranstaltung die **„Intersana Junior Die Messe für Baby, Kind, Familie“** an. Am Stand der MSA konnten viele Besucher Tipps und Hinweise zu Fragen der Medienerziehung erhalten. Neben Eltern nahmen auch viele Erzieher und Pädagogen das Angebot wahr.

Basis-Seminar

Programme zur digitalen Videobearbeitung / Einführung in Montageformen

Ein Wochenendseminar über verschiedene Programme der digitalen Videobearbeitung führte die MSA zusammen mit der Fachberatung für Medienpädagogik des JFF in Schwaben durch. Der Teilnehmerkreis des Workshops bestand aus Jugendlichen, Multiplikatoren aus dem Bereich der Jugendarbeit und Lehrkräften.

Erstmals erfolgte dabei auch eine Kooperation mit der medienpädagogischen und informationstechnischen Beratung für Förderschulen in Schwaben.

Die zwei- bis dreimal stattfindenden Basis-Seminare werden unterstützt von der BLM - Bayerische Landeszentrale für neue Medien über das Förderprogramm „In eigener Regie“. Die nächste Veranstaltung ist für das Frühjahr 2008 geplant, Thema: Multimedia-Animationen.

2. Augsburger Bildungstag - Medienkompetenz als ästhetische Kompetenz

Am 2. Augsburger Bildungstag, der diesmal unter dem Motto „Ästhetische Bildung Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ stand, bot die MSA einen Workshop an. Aktive Medienarbeit als Methode handlungsorientierter Medienpädagogik vermittelt nachhaltige Lernerfahrungen. Die Förderung von Medienkompetenz beinhaltet dabei auch immer die ästhetische Kompetenz.

Im Rahmen des Workshops stellten Mitarbeiter der MSA ihre Erfahrungen aus der aktiven Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen vor.

Teilnehmer konnten am eigenen Abbild erfahren, wie Bilder wirken und wahrgenommen werden, wie Bewegung im Film entsteht und wie mit Bildern manipuliert werden kann.

MSA

MEDIENSTELLE AUGSBURG DES JFF

Medien & Pädagogik

Medienstelle Augsburg
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

Fon: 0821/ 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion: Jo Graue - Leiter der MSA
Susanne Ramminger

AUGSBURGER ALLGEMEINE - 12.07.07 -

Eine Nacht im Glaspalast

Uraufführung Klasse 6b der Elias-Holl-Volksschule in Party-Stimmung im CinemaxX

Textilviertel | noet | Volles Haus, Party-Stimmung bei der öffentlichen Erstaufführung des Kurzspielfilms „Eine Nacht im Glaspalast" der Klasse 6b der Elias-Holl-Volksschule im „Cinemaxx" am Willy-Brandt-Platz.

Es sei logisch, die Premiere in diesem Kino zu feiern, sagte Medienpädagoge Jo Graue von der Medienstelle Augsburg (MSA). Schließlich bezeichnet er das „Cinemaxx" als Stadtteilkino, das fest zum Textilviertel gehöre.

Der jetzt gezeigte Krimi ist das Nachfolgeprojekt einer Entdeckungsreise der Kinder durch ihr Quartier. Daraus entstand die Idee, einen Spielfilm rund um den Glaspalast und das Obermeisterhaus zu drehen.

Szenen vom Set: Die Clique auf der Suche nach ihrem gekidnappten Freunden (Bilder oben und rechts unten). Die Mitarbeiter der Medienstelle Augsburg sind mit dem Ergebnis des Außen-Drehs zufrieden. Fotos: Medienstelle

Glücklicherweise fanden sich viele Unterstützer für dieses Vorhaben: die Stadt Augsburg und ihre Kunstsammlungen, die hc Grundstücks Gmbh, die Firma Osram, die Augsburger Localbahn, die Polizeiinspektion Mitte und nicht zuletzt das Cinemaxx-Kino. Die Musik lieferte Alexander Möckl vom Kilobuch-Laden.

Seit Anfang Februar hatten Jo Graue und seine Mitarbeiter einmal in der Woche die Klasse besucht. Die 18 Schülerinnen und Schüler entschieden sich bald für einen Krimi und teilten sich in drei Teams für Technik, Schauspiel und Drehbuch auf. Allein die Rahmenhandlung und die Drehorte wurden festgelegt. Für die Dialoge durften die Akteure ihrer Phantasie freier Lauf lassen.

In 40 Szenen – für jede Szene seien etwa 15 bis 20 Einstellungen nötig gewesen (Kamera und Ton: Benjamin Özer, Mustafa Sel, Eyüp Yüksel, Samuel Knautz, Jeremy Bens, Tolga Akce), verrät Jo Graue – wird die Geschichte von Lukas (Julian Woywod) erzählt. Er ist neu im Quartier, vielleicht sogar ein Außenseiter, der einfach nur zu einer Clique aus fünf gleichaltrigen Mädchen und Jungen (Kevin Abel, Amina Affan, Diala Tan, Aylin Algül, Ishac Inac) gehören möchte.

Für die Aufnahme in die Gruppe muss er sich jedoch diversen „Mutproben" unterziehen, Mathe-Hausaufgaben erledigen oder in den kalten, schnell fließenden Proviantbach springen. Bei der letzten Mutprobe – eine Nacht im Glaspalast – wird Lukas in die Kunstdiebstähle des Quartiersverwalters (Jens Emminger) verstrickt und von diesem sogar gekidnappt. Aber er hat Freunde.

Ein bisschen wie „Tatort"

Ein gelungener Film mit vielen spannenden, aber auch zum Lachen anregenden Momenten, in denen die jungen Schauspieler deutlich an Sicherheit gewinnen. Anklänge an die ARD-Krimiserie „Tatort", an Edgar-Wallace-Romane und die „Fünf-Freunde"-Abenteuer von Enid Blyton sind zu erkennen. Ein Krimi mit ordentlich „Action" und Szenen, in denen sich Polizisten (Stefan Hackl, Benjamin Schorer) und Lehrer (Ulrike Burkhart, Dieter Küffner, Joachim Grillenberger) einmal selbst spielen dürfen.

Zu wünschen bleibt, dass der Spielfilm der Klasse 6b der Elias-Holl-Volksschule bei vielen Gelegenheiten öffentlich gezeigt werden kann.

AUGSBURGER ALLGEMEINE – 15.11.07

Stolz auf ihre Beiträge beim Schulfilmfestival waren auch die jungen Akteure der Löweneck-Schule. Foto: Ruth Plössel

Katzenjammer und Krimi auf der Leinwand

Schulfilmfestival Junge Produktionsteams aus Volks- und Realschulen am Werk

VON JULIA NIMFÜHR

Kriegshaber Das Reese-Theater brummte vor Begeisterung, Spannung und amüsiertem Gelächter. Vier Schulen zeigten beim ersten Augsburger Schulfilmfestival der Medienstelle anderen Schülern ihre Kreationen. Mit dabei waren die 6b Elias-Holl-Volksschule, die 5b und 6b aus der Löweneck-Volksschule, die Video-AG aus der Albert-Einstein-Volksschule und die 8. Klasse der Agnes-Bernauer-Realschule.

Von der Idee übers Drehbuch, Schauspiel und Schneiden des Films haben die Schüler alles selbst gemacht. Dass erfüllt sie mit Stolz. Und dass sie jetzt bei einem Festival zu sehen waren, gefällt ihnen gut. „Das Filmen macht einen Riesenspaß", sagt die 13-jährige Selda aus der Elias-Holl-Volksschule. „Ich bin nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei", meint auch der zwölfjährige Max aus der Löweneck-Volksschule.

Erzählungen über Cliquenkämpfe

Vor allem Krimis – Schüler auf Verbrecherjagd – und Erzählungen über Cliquen-Kämpfe standen im Vordergrund. Aber auch Dokumentarisches über Gott und Allah im Alltag und parodistischer Katzenjammer mit Handpuppen gehörten zu den Themen. Die AG der Albert-Einstein-Volksschule hatte sich dem Thema Drogen und Liebe gewidmet, die Agnes-Bernauer-Realschule Eindrücken zum Wasser. Vier bis 25 Minuten dauerten die Werke

„Die Resonanz war so groß, dass es nächstes Jahr wieder ein Festival geben wird", sagt Jo Graue von der Medienstelle. Zunächst geht es für einige der Filmteams noch zum schwäbischen Filmfestival Jufinale am Samstag, 24. November.